

netzwerk INFO 1/2019

Februar 2019

In der aktuellen Ausgabe der netzwerk INFO berichtet die Initiative nationales netzwerk selbsthilfe – NANES über das Gespräch mit dem Behindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer und informiert über aktuelle Publikationen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) zur Patientensicherheitsstrategie 2.0, zum Qualitätsstandard Integrierte Versorgung Schlaganfall und aktualisierten Bundesqualitätsleitlinie zur integrierten Versorgung von erwachsenen Patientinnen und Patienten für die präoperative Diagnostik bei elektiven Eingriffen.

Behindertenanwalt Dr. Hansjörg Hofer signalisiert ein offenes Ohr für die Anliegen von Selbsthilfegruppen



Der Jurist Dr. Hansjörg Hofer, der als anerkannter Experte im Bereich der beruflichen und gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderung gilt, wurde im Mai 2017 zum Behindertenanwalt auf Bundesebene als Nachfolger von Erwin Buchinger bestellt.

Am 16. Jänner 2019 fand ein erstes Gespräch zu Kooperationsmöglichkeiten mit der Selbsthilfe zwischen dem Behindertenanwalt Dr. Hansjörg HOFER – im Bild rechts - und NANES, vertreten durch DKHBW Ronald Söllner, statt.

© NANES/DV NÖ Selbsthilfe

Als Arbeitsschwerpunkte nannte Hansjörg Hofer die Barrierefreiheit im baulichen Sinne aber auch im sozialen und kommunikativen Bereich, Bildung als Voraussetzung um im Berufsleben erfolgreich sein zu können und schließlich Beschäftigung.

Besonderen Handlungsbedarf sehen sowohl der Behindertenanwalt als auch Ronald Söllner bei der Feststellung der Arbeitsunfähigkeit. Hier ist eine Forderung von Hansjörg Hofer, die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit erst nach einer längeren Arbeitserprobung und Berücksichtigung vorhandener Unterstützungsmöglichkeiten erfolgt.

Im Gespräch signalisierte Hansjörg Hofer ein offenes Ohr für die Anliegen der unmittelbar und mittelbar Betroffenen, die sich in Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen haben. Auch für ihn ist es wichtig, auf diese Weise zu hören, wo die Stolpersteine im Alltag sind um dann gemeinsam an bedarfsorientierten Lösungen zu arbeiten. Hansjörg HOFER weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch der Kontakt zu den Behindertenanwaltschaften in den Bundesländern gesucht werden soll und auch auf seine Sprechstage in den Bundesländern. Darüber hinaus ist er gerne zu einem

strukturierten Austausch zumindest einmal im Jahr beziehungsweise bei Bedarf bereit. NANES wird im Rahmen der regelmäßigen Netzwerktreffen mit den themenübergreifenden Selbsthilfe-Dachverbände und –Kontaktstellen der Bundesländer die Anliegen der themenbezogenen Selbsthilfegruppen auf Landesebene sammeln, damit die selbsthilfebezogene Perspektive der Bundesländer in den konstruktiven Erfahrungs- und Informationsaustausch eingebracht werden kann.

Patientensicherheitsstrategie 2.0



Die aktualisierte Patientensicherheitsstrategie soll dazu beitragen, Bewusstsein für das Thema zu schaffen und Entscheidungsträger/innen, Finanziers und Gesundheitsberufe dabei zu unterstützen, ein hohes Maß an sicherer Versorgung für alle zu gewährleisten. Zudem sollen Risiken in Behandlung und Betreuung für die Patientinnen und Patienten so weit wie möglich reduziert werden.

Die Strategie ist für Bürgerinnen und Bürger und Patientinnen und Patienten eine Orientierungshilfe für die Rahmenbedingungen zur Patientensicherheit im österreichischen Gesundheitswesen.

International und auch in Österreich liegt das Augenmerk immer mehr auf dem Einbeziehen von Patientinnen und Patienten in die Gesundheitsversorgung als aktive, informierte und kompetente Partner/innen. Aufgrund dieser Ausgangslage kommt den Themen Patientenrechte und Patientensicherheit sehr große Bedeutung zu.

Nachfolgend der Link zur **Patientensicherheitsstrategie 2.0**, die in der Bundes-Zielsteuerung im November 2018 beschlossen wurde und auf der Website des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) abrufbar ist:

https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/1/5/7/CH3966/CMS1549535482686/patientensicherheitsstrategie_2.0_0.pdf

Das BMASGK hat auch den **Qualitätsstandard Integrierte Versorgung Schlaganfall** und die aktualisierte **Bundesqualitätsleitlinie zur integrierten Versorgung von erwachsenen Patientinnen und Patienten für die präoperative Diagnostik bei elektiven Eingriffen - BQLL PRÄOP** veröffentlicht:

https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/9/3/0/CH3970/CMS1545300762455/qs_schlaganfall.pdf

https://www.sozialministerium.at/cms/site/attachments/5/3/9/CH3970/CMS1549535403799/bqll_praeop_2018.pdf

Initiative nationales [netzwerk selbsthilfe](#) – NANES

Koordinationsstelle: DV Selbsthilfe Kärnten, Kempfstraße 23/3, Postfach 27, 9021 Klagenfurt

Sprecherin: Mag. Monika Maier, Tel. 0664/526 45 64, E-Mail: netzwerk.selbsthilfe@gmx.at und maier@selbsthilfe-kaernten.at

WEB: www.nanes.at (in Bearbeitung)

NANES-Gründungsmitglieder:

Dachverband NÖ Selbsthilfe, Kontakt: Dipl.KH-BW Ronald Söllner, TEL 02742/22 6 44, WEB www.selbsthilfenoe.at

Dachverband Selbsthilfe Kärnten, Kontakt: Mag. Monika Maier, TEL 0664/526 45 64,
WEB www.selbsthilfe-kaernten.at

Dachverband Selbsthilfe Salzburg, Kontakt: Sabine Geistlinger, TEL 0662/8889-1802, WEB www.selbsthilfe-salzburg.at

Selbsthilfe Vorarlberg, Kontakt: KR Werner Gohm, TEL 0664/426 11 39 und Nikolas Burtscher, TEL 0664/434 96 54, WEB www.selbsthilfe-vorarlberg.at

NANES-Netzwerkpartner:

Selbsthilfe Oberösterreich – Dachverband der Selbsthilfegruppen in Oberösterreich – TEL 0732/79 76 66,
WEB: www.selbsthilfe-ooe.at